

Inhaltsverzeichnis.

EINLEITUNG	I—3
A. DIE DORFWELT	4—61
I. DER HEIMATLICHE LEBENSRAUM	4—11
1. Die Umwelt und ihre Bestandteile	4—6
2. Die „Milieuwirklichkeit“	6—7
3. Die dörfliche Umwelt	7—11
II. DAS DÖRFLICHE GEMEINSCHAFTSLEBEN	11—32
1. Die Verschiedenheit des dörflichen Gemeinschaftslebens	11
2. Die einzelnen Gemeinschaftsformen	12—32
a) Die Bauernfamilie	12—25
b) Die Verwandtschaft	25
c) Die Nachbarschaft	25—27
d) Die Alterskameradschaft	27
e) Die Dorfgemeinschaft	27—32
III. DIE DORFKULTUR	32—61
1. Wesen und Entstehung	32—38
a) Kultur und Zivilisation	32—35
b) Die Dorfkultur als Besonderung der Volkskultur	35—36
c) Bestandteile der Dorfkultur	36—38
2. Die wichtigsten Gebiete der Dorfkultur	38—57
a) Die Wirtschaft	38—48
α) Grundzüge der wirtschaftlichen Entwicklung	38—43
1) Herauslösung der Einzelwirtschaft aus der Gesamtwirtschaft	38—42
2) Herausschälung des reinen Landwirtschaftsbetriebes	42
3) Genossenschaftsbildung	42—43
β) Der landwirtschaftliche Produktionsvorgang	43—45
γ) Die Maschine in der Landwirtschaft	45
δ) Der kleinbäuerliche Betrieb	46—48
b) Die Religion	48—52
α) Äußerungen religiösen Lebens	48—50
β) Bauernreligion	50—51
γ) Das religiöse Gemeinschaftsleben	51—52

c) Sitte und Sittlichkeit	52—57
a) Wesen der Sitte	52—55
β) Bäuerliche Sittlichkeit	55—57
3. Wandel der Dorfkultur	57—61
a) Ursachen	57—58
b) Äußerungen	58—60
c) Aussichten	60—61
B. DER DÖRFliche MENSCH	62—96
I. DIE ERWACHSENEN	62—78
1. Der Bauer	62—76
a) Allgemeine Kennzeichnung	62—67
b) Das bäuerliche Wertleben	67—70
c) Seelische Eigenart	70—71
d) Der Bauer und die Natur	71—73
e) Bauer und Staat	73—74
f) Bauer und Bildung	74—76
2. Der Dorfhandwerker	76—77
3. Die Dorfbeamten	77—78
II. DAS LANDKIND	78—90
1. Das Hineinwachsen des Kindes in die dörfliche Welt	79—84
2. Seelische Eigenart des Landkindes	84—88
3. Die sittliche Entwicklung des Landkindes	88—89
4. Die Religiosität des Landkindes	89—90
III. DER JUGENDLICHE AUF DEM DORFE	90—96
1. Allgemeine Entwicklung	90—94
2. Das Geschlechtsleben und die Dorfjugend	94—96
C. DAS DÖRFliche ERZIEHUNGSWESEN	97—190
I. NOTWENDIGKEIT UND AUFGABEN	97—110
1. Die unmittelbare Erziehung durch das Dorfleben und ihre Ergänzungsbedürftigkeit	97—100
2. Die allgemeinen Aufgaben des ländlichen Erziehungswesens	100—110
a) Allgemeine Bestimmung	100—103
b) Inhaltliche Bestimmung	103—109
c) Formale Bestimmung	109—110
II. DAS ÜBERLIEFERTE DORFBILDUNGSWESEN	110—135
1. Die alte Dorfschule	110—133
a) Psychologische Grundlage	110—111
b) Pädagogische Gestaltung	111—117
α) Die Landschule als weniggegliederte Schule	111—116
β) Reformvorschläge	116—117
c) Stellung der Schule zum Dorf	117—119
d) Der alte Landlehrer	119—129

α) Seine Ausbildung	119—120
β) Soziologische Bedingtheit	120—121
γ) Landlehrertypen	122—123
δ) Landflucht der Lehrer	124—129
e) Mängel der alten Landschule	129—132
2. Bildungsarbeit der Dorfkirche	132—134
3. Dörfliche Jugendpflege	134—135
4. Dörfliche Erwachsenenbildung	135
III. GRUNDZÜGE DES NEUEN DORFERZIEHUNGSWESENS	136—190
1. Die neue Landschule	136—176
a) Der Typus der neuen Schule überhaupt	136—141
α) Die psychologischen Voraussetzungen	136—138
β) Die pädagogische Gestaltung der neuen Schule	138—141
b) Das Hauptproblem der Landschulreform	141—143
c) Einzelfragen der Landschulgestaltung	143—176
a) Der Unterricht in der dorfeigenen Schule	143—155
aa) Das Bildungsgut	143—148
bb) Die Hauptformen des Unterrichts	148—150
cc) Die Unterrichtsorganisation	150—153
dd) Die Raumfrage in der Landschule	153
ee) Die Arbeitsmittel der Landschule	153—155
β) Die dörfliche Schulgemeinde	155—157
γ) Organisationsformen der Landschule	157—165
aa) Die weniggegliederte, dorfeigene Einzelschule	157—159
bb) Die Zentralschule	159—162
cc) Die Sprengelschule	162
dd) Die dorfeigene Grundschule mit zentralisierter Oberstufe	162—163
ee) Die Landschulengemeinschaft	163—165
δ) Der neue Landlehrer	165—176
2. Die ländliche Berufsschule	176—178
3. Die Umstellung der Dorfkirche	178—180
4. Die Erweiterung der Schul- und Kirchenarbeit	180—182
5. Die Dorfbücherei	182—186
6. Die Volkshochschule auf dem Lande	186—189
7. Schulungseinrichtungen für ländliche Erzieher	189—190
SCHLUSS	190—192
LITERATURVERZEICHNIS	193—195